

Pressemitteilung

Einsteigen und Europa entdecken: kostenlose DiscoverEU-Tickets für 18- Jährige

Bald vergibt die Europäische Kommission wieder rund 41 000 kostenlose Reisetickets durch Europa. 18-jährige Europäer*innen können damit Europas Vielfalt, Kultur, Geschichte und seine Menschen auf eigene Faust kennenlernen. Bewerbung: 1. bis 15. Oktober 2026

Pressekontakt
JUGEND für Europa:
Theresa Kramer
Tel.: 0160 94639762

Pressekontakt
Eurodesk:
Regina Pfeifer
Tel.: 0228 9506 250

1

Bonn, 23.09.2026. Im Oktober ist die nächste Gelegenheit für junge Europäer*innen, sich für ein kostenloses DiscoverEU-Zugticket durch Europa zu bewerben. Wer 18 Jahre alt ist und sich erfolgreich beworben hat, kann damit ab dem 1. März 2027 für 30 Tage Europa erkunden. Wie das abläuft, bestimmen die jungen Erwachsenen selbst. Für junge Menschen aus Deutschland sind rund 7 000 Tickets reserviert.

DiscoverEU ist Teil des EU-Programms Erasmus+. Seit 2018 haben bereits knapp 473 000 junge Menschen die Möglichkeit genutzt, mit der Bahn durch Europa zu reisen, neue Städte und Landschaften kennenzulernen und neue Freundschaften zu schließen.

„Vertrauen – das habe ich am meisten mitgenommen“, sagt Lena über ihre DiscoverEU-Zugreise. Die inzwischen 19-Jährige habe gelernt, spontan auf Unvorhergesehenes zu reagieren und aus jeder Situation das Beste zu machen – denn auf Reisen passiere immer wieder mal „Unvorhergesehenes, Wunderbares und Unglaubliches“.

So läuft die Bewerbung

Die Bewerbungen können von Donnerstag, den 1. Oktober 2026, bis Donnerstag, den 15. Oktober 2026, jeweils 12 Uhr mittags, eingereicht werden. Um ein Reiseticket zu erhalten, bestehen die Bewerber*innen ein Quiz mit Fragen zum allgemeinen Wissen über die Europäische Union und über andere Initiativen der Europäischen Union für junge Menschen. Die EU-Kommission prüft die Bewerbungen und ermittelt die Gewinner*innen. Die Bewerbungen werden online unter https://youth.europa.eu/discovereu_de eingereicht.

Die aktuelle Bewerbungsrunde richtet sich an alle, die zwischen dem 1. Januar (einschließlich) und dem 31. Dezember (einschließlich) 2008 geboren sind und in der EU oder bestimmten assoziierten Ländern wohnen. Für alle, die jetzt noch zu jung sind, um dabei zu sein: Es gibt jedes Jahr im Frühling und im Herbst eine neue Runde. Mehr zu den Teilnahmebedingungen gibt es unter https://youth.europa.eu/discovereu/rules_de.

Was dann möglich ist

Erfolgreiche Bewerber*innen können zwischen dem 1. März 2027 und dem 31. Mai 2028 für bis zu 30 Tage auf Entdeckungstour gehen. Reisen sind in alle 27 Mitgliedstaaten der EU und in weitere angrenzende Länder möglich.

Es ist auch möglich, sich als Gruppe zu bewerben oder sich mit anderen DiscoverEU-Reisenden zu verabreden und Reisepläne zu schmieden. Das geht zum Beispiel über die DiscoverEU-Facebook-Gruppe: facebook.com/groups/245370079553195/

Gute Vorbereitung und Vernetzung

Um die Europatour gut zu planen, bietet DiscoverEU den Teilnehmenden vor der Abreise ausführliche Info-Materialien und digitale Vorbereitungstreffen an. Einmal losgefahren, können sich die Europa-Entdecker*innen in allen Ländern, die mit DiscoverEU besucht werden, bei „Meet-ups“ treffen, sich vernetzen, Ideen austauschen oder neue Freundschaften für die weitere Route finden.

Online-Vortrag auf YouTube über Reisestipendien

Im Rahmen des 30-jährigen Eurodesk-Jubiläums präsentiert Eurodesk gemeinsam mit Partner*innen spannende Themen rund um die internationale Mobilität in einer Online-Vortragsreihe. Am 7. Oktober 2026 von 17 bis 18 Uhr gibt Eurodesk-Referentin Johanna Kuchem einen Überblick über DiscoverEU. Außerdem stellt sie weitere Reisestipendien vor. Interessierte können kostenlos auf YouTube zuschauen. Online-Vortragsreihe: <https://www.rausvonzuhause.de/30jahre/online-vortragsreihe>
YouTube-Link: <https://www.youtube.com/live/bRk2uvDTDFk>

Informationsmaterialien und Beratungsangebote

Eurodesk Deutschland hat ein Info-Blatt über DiscoverEU und über weitere Reisestipendien für junge Menschen zusammengestellt. Die Info-Blätter können unter www.rausvonzuhause.de/bestellung kostenlos angefordert werden.

Das Jugendinformationsnetzwerk Eurodesk beantwortet alle Fragen zu DiscoverEU und informiert auch über Alternativen.

Eurodesk-Telefon: 0228 9506 250

E-Mail: rausvonzuhause@eurodesk.eu

Besondere Unterstützung

Junge Menschen mit Behinderungen oder Gesundheitsproblemen können auf besondere Unterstützung zählen, damit auch sie an DiscoverEU teilnehmen können. Darüber hinaus können Organisationen, die mit benachteiligten jungen Menschen arbeiten, bei JUGEND für Europa, der Nationalen Agentur für Erasmus+ Jugend, einen Zuschuss im Rahmen von DiscoverEU Inklusion beantragen.

Dieses Förderformat bietet den Teilnehmenden zusätzliche Mittel und die Möglichkeit, mit Begleitpersonen zu reisen. Jedes Jahr finden zwei Antragsrunden statt. Mehr Informationen gibt es unter: <https://www.jugendfuereuropa.de/erasmus-jugend/foerderformate/discover-eu-inklusion>. JUGEND für Europa berät gern.

Über JUGEND für Europa: JUGEND für Europa trägt als Nationale Agentur für die EU-Programme Erasmus+ Jugend, Erasmus+ Sport und Europäisches Solidaritätskorps mit qualitativ hochwertigen Angeboten zur Umsetzung der Ziele der EU in den Bereichen Bildung, Mobilität und Beteiligung am demokratischen Leben bei. JUGEND für Europa ist im Auftrag der EU-Kommission (Generaldirektion Bildung, Jugend, Sport und Kultur) und benannt vom Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMBFSFJ) und von der Staatsministerin für Sport und Ehrenamt im Bundeskanzleramt tätig.

Mehr Infos: www.jugendfuereuropa.de

Über Eurodesk: Eurodesk ist ein europäisches Jugendinformationsnetzwerk mit Koordinierungsstellen in 36 Ländern. Die Beratung zu Auslandsaufenthalten ist persönlich, kostenlos und neutral. Eurodesk Deutschland wird durch das EU-Programm Erasmus+ sowie durch das BMBFSFJ gefördert. Eurodesk Deutschland ist ein Projekt von IJAB – Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland e. V.

Mehr Infos: <https://ijab.de/projekte/eurodesk>

Gefördert von:



Bundesministerium
für Bildung, Familie, Senioren,
Frauen und Jugend

Im Rahmen des:



Kinder- und
Jugendplan
des Bundes

STÄRKEN, WAS DIE ZUKUNFT TRÄGT



Kofinanziert von der
Europäischen Union